

# Arendsee'r Wochenblatt

Amtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schiffleiter, Druck und Verlag: Wily. Störbed, Arendsee.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.  
Anzeigenpreis für die 5 gelbte Korpus-Zeile oder deren Raum 2 Pfg., Restbetrag die 4 gelbte Zeile 1 Pfg.  
Fernsprecher Nr. 25

Dieses Blatt erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Ausgabe in der Stadt abends zuvor.  
Bezugspreis: in der Stadt vierteljährlich 1,20 Mark, außerhalb durch die Post frei ins Haus 1,50 Mark, bei Abholung von der Post 1,20 Mark.

Nr. 109. Bezugspreis vierteljährlich 7.— M.

Donnerstag, den 15. September 1921.

Inserate: 60 Pfg. Zeile 70 Wg. Beklamer: 50 Pfg. Zeile 2,00 Wg.

32. Jahrgang.

## Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 14. September 1921.

**Bürger-Verin.** Die Feier des Stiftungsfestes des hiesigen Bürger-Verins hatte am Sonnabend alle Mitglieder auf die Beine gebracht, jedoch der Saal des Altmeisters Hof bis auf den letzten Platz gefüllt war. Das Hauptgemittel bildete wohl die Theater-Aufführung, das fassige Lustspiel „Die Bogenschießer“. Dieses war seinem Inhalt nach dazu ansetzt, Freude und Heiterkeit zu erzeugen, zumal da es ganz vorzüglich gespielt wurde. Die fassige Stimmung hing auch auf dem nachfolgenden Walle an. Der Wirt ließ es auch an nichts fehlen, Speisen und Getränke waren einladend, überall herrschte die größte Ordnung und Sauberkeit, jedoch sich die Gäste äußerst wohl fühlten. Den einzigen Fehler, den solch ein Vereinsabendplan hat, ist der, daß es die Vereinskasse über Gebühr anstrengt, wenn alles frei geboten und kein Nichterkenntnis gegen Entgelt zugelassen wird. Die Ausgaben muß man mindestens zehn mal so hoch rechnen wie vor dem Feste, und in welchem Verein wird wohl der zehnfache Beitrag gegen früher bezahlt? In keinem! Die Mitglieder verhalten sich abnehmend, wenn nur der öfter- oder fünfjährige Beitrag einmal angezogen wird. Wenn ich aber keine Mittel zur Verfügung haben, kann der feste Vereinsvorstand nichts bieten. Die Hausbesitzer wissen mir auf den merkwürdigen Abend im Berliner Hof stattfindenden Vortrag des Vorherrschenden des Salzpedeler Hausbesitzer-Vereins besonders hin.

**Kino.** Eine außerordentliche Anziehungskraft auszuüben, ist das heute (Mittwoch) abend im Kino zur Verfügung gelangene fassige Liebesdrama im Hande. Eine ohnmächtige Leidenschaft des Ebdendals: Liebe, Eifersucht, Haß und Raub nach dem: Glück sind vorüber in dem Drama: Die gefährliche Abenteuerin. Nicht minder fesselt uns das 2. Stück „Die weiße Maus“, deren Mittelpunkt eine viel unwürdiger junge Dame, Lu Veronore, ist. Viel köstlichen Humor birgt dieses dreistellige Lustspiel.

**Wichtiges.** Wer von dem in jeder Zeit erscheinenden Hof, namentlich den edleren Sorten, möglichst lang einen Reiz gleichbleibend den Genuß haben will, muß vor allen Dingen darauf bedacht sein, die Früchte sachgemäß zu lagern. Man beginnt mit peinlich genauer Vorrichtung. Alle Früchte, die nur die geringste Druckstelle oder Beschädigung aufweisen, sind zur sofortigen Verzehrer bestimmt. Die völlig unversehrten Früchte ruht man mit einem weichen Tuche sauber ab und legt sie auf Obstkörben, auf die man vorher Stroh ausgebreitet hat, so aus, daß keine Frucht die andere berührt. Die Körben stellt man in kühlten, aber nicht feuchten oder dampfigen Kellern so auf, daß sie weder ganz dunkel stehen, noch dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt sind. Von Zeit zu Zeit, mindestens alle 3-4 Wochen, sieht man die Früchte nach und sortiert schadhafte ebenfalls aus. Man soll auch hierbei die Früchte so vorichtig behandeln wie irgend möglich und sie vor allem nicht wickeln. Derartig behandelte Äpfel 3 W. halten sich dann aber auch bis in die Sommermonate des nächsten Jahres hinein.

**Schrampe.** Das am Sonntag hier stattgefundenen Vergnügen konnte sich eines sehr guten Verlaufes erfreuen, besonders dem Schießen und Würfeln wurde reges Interesse zugewendet. Die vertriebenen Preise wurden folgend verteilt. Schießen: 1. Faber-Kaulitz 35 Ringe, 2. Waldenburg-Schrampe 35 Rg., 3. Göttinger-Schrampe 35 Rg., 4. Wollmann-Schrampe 35 Rg., 5. Neumann-Schrampe 32 Rg., 6. Schütz-Schrampe 34 Rg., 7. Geilgenfeld 32 Rg., 8. Semme-Geilgenfeld 32 Rg., 9. Peter-Schrampe 32 Rg., 10. Stampf-Geisler 31 Rg., 11. Wollmann 31 Rg., 12. Woll-Schrampe 30 Ringe. Würfeln: 1. Fege-Medau 45, 2. Hütelmann-Schrampe 44, 3. Fege-Medau 43, 4. Johann-Friedrichsmilbe 41, 5. Wollmann 41, 6. Hütelmann-Friedrichsmilbe 41, 7. Woll-Schrampe 41, Göttinger-Schrampe 40 Punkte.

**Stappenberg.** 10. Sept. Einen Unhold schlimmster Art gelang es in dem Gelegenheitsarbeiter B. aus Stappenberg unmöglich zu machen. B., der verheiratet und Vater mehrerer Kinder ist, ist hierorts als roher Mensch bekannt und gemieden. Am Freitag vor 8 Tagen fuhr er in der dem Vormande, Pflze pflücken zu wollen, mit dem Wade nach Samme, traf dort die 15jährige Tochter eines Grundbesizers, die beim Sammeln von Kleinfeldern beschäftigt war, knielte und vergewaltigte sie. Ein vor-

überkommener Landwirt aus Kerfa wurde aufmerksam und lag gerade noch der demnachfolgenden Adler. Dem Grundbesitzer in Samme gelang es, durch sofortige telephonische Anfragen, den Unhold in Boot nehmen zu lassen. Nach einer angemessenen „Belohnung“ durch den Vater den unglücklichen Kindes wurde er dem Amtsgerichtsbezirk Arendsee zugewiesen, wo die Untersuchung über dieses Vergehen und schon vorher begangene Verbrechen schwebt.

**Nitzburg.** Ein junger Mann namens Stindt ist hier festgenommen, der ohne jegliche Beweismittel war, in seinem Besitz aber ein Fahrrad hatte. Das Fahrrad will er auf seiner Wanderung von Wittenberge, wo er bereits mit der Postzeit Befanntmachung gemacht hatte, nach Nitzburg auf der Chaussee zwischen Wittenberge und Seehausen von einem Unbekannten für 75 Mark gekauft haben. Es ist aber jedenfalls von dem jungen Mann gestohlen. Das Fahrrad ist eine Marke „Golf“, hat schwarzen Rahmenbau, gerade Lenkange und die Handbremse ist entzweit. Vorne fehlt das Schwblech, hinten ist dagegen eins vorhanden. Kein Freilauf, ohne Klingel, Laubreden neu.

**Schnaakenburg.** Besaße mit an, jetzt ich die an. Unter Mitnahme von 300 Mark Geld, die er seinem Arbeitskollegen stahl, und eines neuen Sommeranzuges seines Arbeitgebers, des Landwirts Anton Neubauer in dem Landbesitzer von Lang, verschwand am Donnerstag morgen der Kleinrenter Eduard Schmidt. Er war f. B. als Flüchtling nach Lang gekommen und wurde aus Vermeidbarkeit aufgenommen. Diese Güntigkeit auftritte der junge Mann mit einem Diebstahl. Seinen Mitarbeiter, dem er das Geld mit der Diebstahle stahl, verurteilte er einzuschließen, indem er auf einen J. H. die Worte schrieb: „Besitze mit an, jetzt ich die an.“

**Stendal.** 12. Septbr. Dem Schaufmacher J. G. wohnhaft auf dem Silowald, wurden gestern nachmittag um die Zeit von 3-6 Uhr mittels Einbruchs folgende Sachen entwendet: 1 kleiner Ring, 1 goldene Damenuhr mit langer goldener Kette, ein Herrenring mit schwarzen Stein und Frauenlopf, 1 Silberring mit weissen steinigen Stein, 1 silberne Wackel, 1 goldene Handtasche, 1 G. R. 2. Klasse und 6600 M. Bargeld, bestehend aus 100-, 80-, 20-, 10- und 5-Markstücken. Der Täter ist 30-35 Jahre alt, 1,65-1,67 Meter groß, hat ein volles, verbleichtes, pfeffernacktes Gesicht, kurzen, blonden Schurrebart, tria dunkelbraunen Haar, bräunlichen Färbung und weiße Hände.

**Stendal.** 13. September. Pa. Auf dem heutigen Markt fanden 463 Pferde zum Verkauf. Gute Pferde kosteten 20-22000 Mark, mittlere 17-18000 Mark, geringere 7-10000 Mark. Schlachtpferde wurden nach Gewicht verkauft. Ferkel kosteten 120-200 M., Wölfe 250-350 Mark, Füttererschweine 6-800 Mark. Handel war flau.

**Lüchow.** Ein Einbruchdiebstahl wurde in der Nacht zum Freitag im hiesigen Postamt verübt. Der Dieb hat mit einem Stemmstein das Schloß der Thür zum Nachraum herausgebrochen und aus dem letzteren 5 Postpakete mit Wertgegenständen gestohlen. Ein Paket hat er an Ort und Stelle geöffnet den Inhalt (Kleider) mitgenommen und das Packmaterial liegen lassen. Ein der Diebstahl Verdächtiger wurde in Haft genommen.

**Wagdeburg.** 10. September. Vom Wochenmarkt Äpfel und Birnen unter 1 Mark gehören zu den Unnützlichkeiten; es handelt sich dann stets um minderwertige Ware. Der Durchschnittspreis für Äpfeln betrug heute 2 Mark, der für Äpfel 1,50 Mark. Für Blaumen mußten wieder 2,75 bis 3 Mark bezahlt werden. Hiesige Weintrauben, die gerade nicht verrotten aussahen, kosteten 3,80 M. Pf. fische muß man zu den Delikatessen zählen, denn unter 8 Mark waren sie nicht zu haben.

**Wanzleben.** 11. September. Der Kreispartassens-Buchhalter Franz Schmachten wurde hier wegen riesiger Unterschleife verhaftet und dem Amtsgerichtsfamant zugewiesen. Schmachten, der seit Mai 1919 in der Eheleitenabteilung der Kreispartasse Wanzleben als Buchhalter angestellt ist, hat es während dieser Zeit verstanden, Beträge, die sich nach den bisherigen Feststellungen auf weit über eine Million Mark belaufen, durch Diebstahl und Fälschungen zu unterschlagen.

### Wetterbericht.

Am Donnerstag: Ziemlich trüb, windig, Regenschäule, ziemlich kühl.  
Am Freitag: Abwechslend heiter und wolfig, windig, kühl, Regenschauer.

## Nachgrasverkauf in Schmarsau.

Am Donnerstag, den 15. September

verkauft ich im freiwirtschaftlichen Auktionsverfahren das Nachgras von 200 Morgen zum Vorwerk Kaulitz gehörigen Wiesen kabelweise öffentlich meistbietend gegen Bar.

Verammlung nachmittags 1 Uhr im Warveckerischen Gasthause in Schmarsau, Hr. Lüchow, den 11. Juli 1921.

Adolf Hennings, beid. Auktionator.

gemacht hat dieser Mann, das sieht man an seinem rötlichem Gesicht. Er hat nämlich die beste



**Zigarre**  
bei  
**Fredr. Jäger**  
Breitestraße 11, granat.

**Fahrtung!**  
Kaufe jeder Posten  
**Fall-Äpfel**

auch minderwertige und Fleure, ausgeschlossen angekauft. Zahl pro Zentner 30 Mark, bei Lieferung frei Haus 35 Mark. Angebote nehme täglich entgegen.

**A. Spahn,**  
Fett- und Delgeschäft  
Arendsee, Koloniestraße 29.

**Schlachtpferde**  
kauft jederzeit.

Auf Wunsch der Besitzer wird an Ort und Stelle geschlachtet.

**N. Delling,** Hofschlächter, Döberzug, Baalstedterstraße 29. Fernspr. 485.

**Hildebrands Konfekt,**  
Walter Schulz.

empfiehlt  
**Hausbesitzer-Verein Arendsee.**  
Am Donnerstag, 15. Septbr.,

abends 8 Uhr,  
wird der Vorsitzende des Salzpedeler Haus- und Grundbesitzer-Vereins, Der Kreisbauernführer Waltersdorf, im Berliner Hof in Arendsee einen

**Vortrag**  
über die allgemeine Lage des Haus- und Grundbesitzes, sowie über Rentabilitätsberechnung halten, auch über den am 6.-9. August in Döberzug abgehaltenen Verbandstag des Zentral-Verbandes Deutscher Haus- und Grundbesitzer berichten.

Sämtliche Hausbesitzer, auch Nichtmitglieder, werden zu diesem lehrreichen Vortrag ergebenst eingeladen.  
Der Vorstand.

**Kirchliche Nachrichten.**  
Donnerstag, den 15. September abends 8 Uhr „Bibelstunde“ im Jugendheim.





**Apachen-Rache,**  
die verschwundene Million

**Haus**  
jeder Art, auch Geschäft, Gast-  
oder Landwirt sofort gesucht.  
Sofortige Angebote mit Preis  
u. Z. B. 103 an F. Wilhelm  
Barentzin, Hamburg 23.

Ein gutes  
**Färsenkalb**  
steht zum Verkauf  
Ang. Hennings,  
Seefährerstraße 14.

1 **Futter-  
Schwein**  
hat zu verkaufen  
A. Wittschlag, Bahnhof.

4 **Milchziegen**  
zu verkaufen  
Koloniestraße 19.

300 **Dachpfannen**  
sowie 2 Fenster mit Glas  
und Laden billig zu verkaufen

**A. Spahn,**  
Fett- und Delgeschäff,  
Arendsee, Koloniestr. 29

Eine noch gut erhaltene  
**rote Plüschgarnitur**  
(1 Sofa, 2 Sessel, 1 Tisch  
decke) feiner

1 **Eckschrank** und  
1 **Hängelampe**  
zu verkaufen

**A. Spahn,** Fett- und  
Delgeschäff,  
Arendsee, Koloniestr. 29.

Eine fast neue  
**Kartoffel-  
Rodemaschine**  
zu verkaufen.  
Hof Nr. 8 Goll nordorf

Feine, gesunde  
**Schweine**  
erzellt man durch

**SOWA**  
fördert die Freiluft, verhin-  
dert R. o. g. weiche und heil-  
folke in wenigen Tagen.  
B. gelt die Verdauung,  
B. befreit Würmer =  
Bakete 250, 5,-, 12,-,  
23,- Ma f.

In Arendsee:  
**Geo. g. Merkel,** Apotheke.

Heute Mittwoch nach-  
mittags von 6-7 Uhr,  
**Verkauf von vollwer-  
tigem Schweinefleisch**  
zum Preise von 10-12 Mt  
Seefährerstraße 14.

**Prima  
Hammelfleisch**  
empfehlte **Otto Muchau.**

**Putze  
mit  
Rubin**



**Morgen Donnerstag**  
**frischen Schellfisch**  
und  
**ff. Bücklinge.**  
**W. Nettelbed.**

Neue deutsche  
**Geringe,**  
Stück 1,20 Mark,  
feinschmeckend, empfiehlt  
**Ernst Albrecht.**

**Zitronen,  
Zwiebeln**  
empfehlte **Walter Schulz.**

**Sport-Club 1920.**  
Zu dem am **25. September**  
**1921** stattfindenden

**Kranzspiel**  
der 1. und 2. Jugendmannschaft  
auf dem hiesigen Sportplatz (an der Ziel-  
beerer Chauffee) ladet ergebenst ein.  
Das Komitee.

Program:  
Vorm. 8<sup>30</sup> Uhr: Beginn der Vorrunden.  
Nachm. 2 Uhr: Ausmarsch zum Sportplatz.  
Nachm. 2<sup>30</sup> Uhr: Beginn der Schlusspiele.  
Nachm. 5 Uhr: Preisverteilung.  
Nachdem Einmarsch.

**Central Theater**  
Fernruf

Heute **Mittwoch, den 14. September,**  
pünktlich abends 8<sup>30</sup> Uhr:  
**Sarkessa**  
die gefährliche Abenteuerin.  
Großes Liebesdrama in 5 Akten.

**Die weiße Maus.**  
Schalkhaftes Filmspiel in 3 Akten.  
Alles Ubrige bekannt.

**Männer-Turn-Verein Arendsee.**  
Am **Sonntag, den 18. September,**  
findet unter dreijähriges  
**Schauturnen**

statt, wozu sämtliche Mitglieder u. Bewohner  
von Stadt und Land eingeladen werden.  
Program:  
2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Ausmarsch nach dem Schützenplatz.  
Allgemeine Freiübungen, Hocken- und  
Kürturnen, leichtathletische Wettkämpfe.  
Festbank der Damen- und alle Herren-  
Abteilungen.  
6 Uhr Einmarsch.  
8 Uhr Ball im Altstädter Hof für Mit-  
glieder. **Der Vorstand.**

Für die vielen Gratulationen und Ge-  
schente zu unserer silbernen Hochzeit  
**danken herzlichst**  
**Wilhelm Schulze u. Frau**  
Ziemendorf, den 11. September 1921.

**Petroleum**  
ist wieder vorrätig und kann  
in jeder Menge abgeholt  
werden.  
**Ernst Albrecht.**

**Kartoffeln**  
reife Meypel  
weiche Birnen  
Tomaten  
Speisezwiebeln  
vorrätig bei  
**Gustav Meyer.**  
Töb. lmannstr. 9. Telefon 46

**Ruhkäse und  
Romadour**  
empfehlte  
**Walter Schulz.**

**Obstbau- und  
Geflügelzuchtverein.**  
Die Mitglieder werden zu  
einer gemeinsamen Versamm-  
lung auf **Donnerstagabend**  
8 Uhr bei **Walter Schulz**  
einladen.  
Tagesordnung: Beschluß-  
fassung über gemeinsame Aus-  
stellung von Obst und Ge-  
flügel. Um zahlreiches Er-  
scheinen wird dringend ge-  
beten.

Am **Sonntag, den 18.**  
ds. **Mts.,** nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
Uhr:  
**Mitglieder-versammlung**  
des **Conjungs** bei Gastwirt  
Jange.

Tagesordnung  
1. Geschäftsbericht des Vor-  
standes.  
2. Berichtsbene.  
Gen. Ber. sind, zwecks Legi-  
mation, mitzubringen. Um  
pünktliches, zahlreiches Er-  
scheinen wird gebeten.  
**Der Aufsichtsrat.**

**Sozialdemokr. Wahlverein**  
**Donnerstag, den 15.**  
**September, abends 8 Uhr,**  
bei **Herrn Ernst Jange**  
**Mitglieder-versammlung**  
1. Vortrag des Parteileiters  
**Gen. Ber. Salzwedel.**  
2. Bericht polit. Bildungs-  
kursus.  
3. Berichtsbene.  
Zahlreiches Erscheinen  
dringend nötig.  
**Der Vorstand.**

**Preis-Skat.**  
Auf mehrfachen Wunsch  
findet am **Sonntagabend**  
8 Uhr in meinem  
Lokale ein  
**Preis-Skatspielen**  
statt.  
Die Preise bestehen in  
**junger Hähnen.**  
Es ladet ergebenst ein  
**Ww. G. Sovel.**

**Apachen-Rache,**  
die verschwundene Million  
**Eine Briestafche**

mit Inhalt ist am Montag  
abend auf **Bismarck Chauffee**  
gefunden. Abzuholen bei  
**Frau Hennings,**  
Mühlentstraße 22.

**Große  
Geld-Lotterie**  
zu Gunsten der Gewerbe-  
schau  
**Ziehung**  
21., 22., 23., 24., 26., 27.,  
28. September ds. Js.  
26920 Gewinne in barem  
Gelde von Mark

**Eine Million**  
1 Gew. a 150 000 Mark  
1 " a 100 000 Mark  
1 " a 50 000 Mark  
2 " a 25 000 Mark  
5 " a 10 000 Mark  
um. Lose zum Orig. Preise  
6 Mt., Porto u. Liste 1 60  
Mt., extra, versendet gegen  
Voreinlösung, auch gegen  
Nachnahme d. Lotterie-  
Einnahme **Friedrich**  
**Mathews, Hamburg,**  
Wandsb. Chaussee 1.

**D. S. B.**  
**Freitag abend**  
**Berufsammlung**  
im **Becker Hof.**  
**Der Vorstand.**

**Obstbau- und  
Geflügelzuchtverein.**  
Die Mitglieder werden zu  
einer gemeinsamen Versamm-  
lung auf **Donnerstagabend**  
8 Uhr bei **Walter Schulz**  
einladen.  
Tagesordnung: Beschluß-  
fassung über gemeinsame Aus-  
stellung von Obst und Ge-  
flügel. Um zahlreiches Er-  
scheinen wird dringend ge-  
beten.

Am **Sonntag, den 18.**  
ds. **Mts.,** nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
Uhr:  
**Mitglieder-versammlung**  
des **Conjungs** bei Gastwirt  
Jange.

Tagesordnung  
1. Geschäftsbericht des Vor-  
standes.  
2. Berichtsbene.  
Gen. Ber. sind, zwecks Legi-  
mation, mitzubringen. Um  
pünktliches, zahlreiches Er-  
scheinen wird gebeten.  
**Der Aufsichtsrat.**

**Sozialdemokr. Wahlverein**  
**Donnerstag, den 15.**  
**September, abends 8 Uhr,**  
bei **Herrn Ernst Jange**  
**Mitglieder-versammlung**  
1. Vortrag des Parteileiters  
**Gen. Ber. Salzwedel.**  
2. Bericht polit. Bildungs-  
kursus.  
3. Berichtsbene.  
Zahlreiches Erscheinen  
dringend nötig.  
**Der Vorstand.**

**Preis-Skat.**  
Auf mehrfachen Wunsch  
findet am **Sonntagabend**  
8 Uhr in meinem  
Lokale ein  
**Preis-Skatspielen**  
statt.  
Die Preise bestehen in  
**junger Hähnen.**  
Es ladet ergebenst ein  
**Ww. G. Sovel.**

Am 1. Oktober gelangt zur Ausgabe:  
**Der dritte Band**

**Bismarck, Gedanken und Erinnerungen**  
gebunden 24,- Mark  
Bestellungen auf dieses mit größter Spannung er-  
wartete Wert nimmt entgegen  
**G. Klipp, Buchhandlung.**

**Großes  
Herbst-Rennen**  
zu **Osterburg**

auf dem  
**Ren.-, Spiel- u. Sportplatz Fuchsban**  
am **Sonntag, den 9. Oktober,**  
mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.



1. **Grünnungs-Rennen.** Entfernung 1400 m.  
2. **Fuchsban-Rennen.** Entfernung 2000 m.  
3. **Trabreiten.** Entfernung 2000 m.  
4. **Großer Preis von Osterburg.** Entfernung 2500 m.  
5. **Sechshürer Hindernis-Rennen.** Entfernung 1800 m.  
6. **Trot-Rennen.** Entfernung 1800 m.  
7. **Jagdbreiten mit Auslauf.**

Nennungsschluss am **30. September.**  
Wertvolle Geldpreise u. Ehrenpreise.

**Während des Rennens Konzert**  
ausgeführt von der **Osterburger Stadtkapelle.**  
**Totalisator-Betrieb. Totalisator-Betrieb.**

Eintrittskarten: Stehplatz 6 Mt. Wagenplatz 10 Mt.  
Triebhnenplatz 12 Mt. Sitzplatz 15 Mt. Wagen-  
karte 15 Mt. Kinder unter 14 Jahren die Hälfte.

Vorverkauf der Eintrittskarten: in Osterburg Jgaren-  
schäff und Hrdt und Dohnerdt, Breite Straße,  
Richard Roth, Kirchstr., W. Küker, Breitstr. — in  
Seebalen: Jgarengeschäft von Feinrich u. Schulze,  
— in Stenbal: Ellenhandlung L. Doh, Stenbal —  
in Bismarck: Jgarengeschäft Otto Witt — in Witten-  
berge: Jgarengeschäft von Krüger und Dörbeck.

**Nach dem Rennen Rennball**  
für Mitglieder auf dem Fuchsban,  
für Nichtmitglieder auf den Sälen in der Stadt.  
Veränderungen im Programm vorbehalten.

**Reit- und Fahr-Sport-Verein**  
für den **Kreis Osterburg e. B.**  
Anschreibern und Nennungsformulare gibt ab die  
Geschäftsstelle des Vereins (Herr Fritz Rungwerth, Oster-  
burg, Fernsprecher 19).

Für die liebevollen Beweise herzlicher  
Teilnahme beim Heimgange unseres lieben  
Dahingeshiedenen, für die zahlreichen Kränze  
und für das Geleit zur letzten Ruhestätte  
sprechen wir unsern  
**herzlichsten Dank**

aus. Besonders Dank Herrn Pastor Koppe-  
hede für seine tröstenden Worte im Hause  
und in der Kirche.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Luisa Schulz.**  
Ziemendorf, den 12. September 1921.

**Putze  
mit  
Rubin**